

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle am 22.08.2013 im
Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG**

Nr.: XI/06/13

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Frau Tanja Kühn
Herr Jürgen Diekmeyer	Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Franz Roskosch
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Herr Jörg Tapking
Herr Wolfgang Golinski	Herr Gerald Wagner
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Dr. Peter Warnecke
Herr Joseph Heseding	Herr Lutz Wendeler
Herr Hans-Dieter Köhn	Frau Nicoletta Witt

Verhindert ist:

Frau Brunhilde Wilhelm

Als Gäste können begrüßt werden:

Marco Backermann - Justus Grosse Projektentwicklungs GmbH
Burkhard Bojazian - Justus Grosse Projektentwicklungs GmbH

Die Vorsitzende berichtet, dass TOP 5 ausfällt, da es bei der WFB noch Abstimmungsbedarf gibt. Dieses Thema wird bei der nächsten Beiratssitzung am 31.10.2013 aufgerufen. Der Beirat Walle spricht sich einstimmig dafür aus, folgende Tagesordnung mit dieser Änderung zu beraten:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/03/13 vom 20.02.2013 und XI/05/13 vom 24.04.2013**
- TOP 2: Neubesetzungen im Beirat und in Ausschüssen**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) aus der Bevölkerung b) aus dem Beirat
- TOP 4: Überseestadt: Weinkontor und mehr**
dazu: Marco Backermann / Burkhard Bojazian / Clemens Paul
Justus Grosse Projektentwicklungs GmbH
- [TOP 5 : Überseestadt: Schuppen 3]**
- TOP 6: Bericht des Beiratssprechers**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
-

TOP 1: Genehmigung des Protokolls
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Neubesetzungen im Beirat und in Ausschüssen

- Für das ausgeschiedene Beiratsmitglied Mirko Pätsch tritt Jürgen Diekmeyer die Nachfolge in der CDU-Beiratsfraktion an.
- Der Fachausschuss „Überseestadt/Hafenentwicklung“ wird mit Jürgen Diekmeyer neu besetzt. Dr. Peter Warnecke scheidet aus dem Ausschuss aus.
- Der Fachausschuss „Bildung und Weiterbildung“ wird mit Franz Roskosch neu besetzt, der die Nachfolge des ausgeschiedenen CDU-Mitglieds Mirko Pätsch antritt.
- Der Fachausschuss „Osterfeuerberg“ wird mit Tanja Kühn (SPD) neu besetzt, Brigitte Grziwa-Pohlmann scheidet aus dem Ausschuss aus.
- Der Fachausschuss „Bildung und Weiterbildung“ wird mit Brigitte Grziwa-Pohlmann neu besetzt und tritt damit die Nachfolge des ausgeschiedenen SPD-Mitglieds Özcan Kara an.

Der Beirat stimmt den Neubesetzungen einstimmig zu.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Aus der Bevölkerung:

1. **Waller Wied:** VertreterInnen des Waller Wied übergeben dem Beirat einen Fragenkatalog zum Bauvorhaben zwischen Überseedorf, Nordstraße, Bogenstraße und Am Waller Wied, der in der Bauausschusssitzung am 05.09.2013 oder am 30.09.13 alternativ behandelt werden soll (Anlage 1).
2. **Überseestadt:** AnwohnerInnen beklagen sich über zunehmenden, unzulässigen LKW-Verkehr beim Überseedorf sowie den Verkehr auf der „Rennpiste“ Konsul-Smidt-Straße. Herr Krieg vom Polizeirevier Walle wird sich darum kümmern. Außerdem sagt Herr Bojazian von der Firma Justus Grosse zu, die Feuerwehreinfaht seiner Gebäude besser auszuschildern. Bezüglich der zunehmenden Veranstaltungen in der Überseestadt sagt der Beirat zu, sich zukünftig stärker um den Ausgleich von Wohnen-Wirtschaft-Freizeit zu bemühen. Auf Nachfrage wird vom Beirat der Baubeginn des Überseeparks noch in diesem Jahr bestätigt. Außerdem wird auf die Fachausschüsse „Überseestadt“ und „Bau, Verkehr und Umwelt“ hingewiesen.
3. **Bildung:** Herr Börje Horn stellt sich als neuer Schulleiter des Schulzentrums Rübekamp vor.

b) Aus dem Beirat:

1. Von der Fraktion „Die Grünen“ wird vorgeschlagen, ein Schwimmbad in der Weser für den Bremer Westen zu fordern. Dieser TOP soll im Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“ behandelt werden.
2. Aus der Fraktion „Die Grünen“ wird bemängelt, dass bei Starkregen in der Schleswiger Straße eine sehr große Fläche unter Wasser steht. Dieser TOP soll im Fachausschuss „Bau, Verkehr und Umwelt“ behandelt werden.

TOP 4: Überseestadt: Weinkontor und mehr

Herr Bojazian und der Architekt berichten vom Projekt Weinkontor im ehemaligen Gebäude von Reidemeister und Ulrichs, das inzwischen denkmalgeschützt ist. Dieses Gebäude wird im Einvernehmen mit dem Landesdenkmalschutz zu einem Bürogebäude umgebaut und lediglich dahin gehend verändert, dass alle Etagen als großflächige Büro-Loffflächen umgebaut werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Flair des Speichers weitestgehend erhalten bleiben soll. Baubeginn wird noch in diesem Jahr sein, Fertigstellung Mitte 2014.

In diesem Zusammenhang wird sowohl vom Beirat als auch von EinwohnerInnen darauf hingewiesen, dass durch solch ein Projekt die Eintönigkeit der „Klötzchen“-Bauweise endlich einmal unterbrochen wird.

TOP 5: Schuppen 3 (fällt aus)

TOP 6: Bericht des Beiratssprechers

Der Beiratssprecher berichtet über die Situation der Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften im Bremer Westen. Demnach stehen 3 Gebäude bzw. Grundstücke in Walle und Gröpelingen zur Disposition. Anlässlich einer gemeinsamen Beiratssitzung am 03.09.2013 werden Findorff, Walle und Gröpelingen darüber befinden. Zur Zeit wird ein Beschlussentwurf dazu erarbeitet.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitzende/Protokoll:

U. Pala
- Ulrike Pala -

Sprecher:

W. Golinski
-Wolfgang Golinski-



Antrag 22.08.2013

Baumaßnahme zwischen dem Überseetor, Nordstraße, Bogenstraße und Am Waller Wied

Wir möchten wissen:

Welche städtebauliche »Körnung« soll hier in direkter Nachbarschaft zum gewachsenen Wohngebiet „Waller Wied“ realisiert werden?

Wie plant man die spätere Zuwegung (Anwohner, Besucher und Lieferanten)?
Im speziellen für die Kindertagesstätte und das Studenten-Wohnheim.

Liegt ein Verkehrskonzept für die spätere Nutzung vor?

Wurde im Zuge der Planung bereits ein Lärmschutzgutachten erstellt?

Wie ist die zukünftigen Park- Stellplatzordnung vorgesehen?

Gibt es bereits eine abgeschlossene Planung für die nachzuweisenden Stellplätze der Neubauten und werden Abminderungsfaktoren bei der Bemessung der erforderlichen Stellplätze gem. VV Stellplätze zugelassen, die die Anzahl von Stellplätzen rechnerisch nach unten »drückt«, den tatsächlichen Parkdruck im Quartier jedoch erhöhen könnte?
Hinweis: Es handelt sich bei der Bogenstraße und Am Waller Wied um vorhandene Straßen, um Verkehrswege, die ein reines Wohngebiet erschließen.

Wie soll eine ausgewogene Nachbarschaft zwischen den unterschiedlichen Nutzungen erreicht werden?

Gibt es Planungen diese Straßen (Bogenstraße) durch ergänzende Radwege, Haltebuchten und ggf. Abholzungen des Baumbestandes ein neues Profil zu geben?

Zu welchem Zeitpunkt soll das Bürgerbeteiligungs- / Moderationsverfahren beginnen?
Wurde ein Beteiligungs- und Moderationsverfahren bislang überhaupt in Betracht gezogen?

Welche Überlegungen bestehen hinsichtlich des wirksamen und nachhaltigen Erhaltens der gewachsenen Quartiers-Qualitäten im Waller Wied?

Gibt es abweichend vom Moderationsverfahren ergänzende Überlegungen (planerisch / räumlich) zur Erzeugung einer »guten Nachbarschaft« von neuem und historischem Bestand?

Unsere neue Senatsbaudirektorin Prof. Dr. Iris Reuther wirbt öffentlich für ein städtebaulich-planerisches Verständnis bei Bauvorhaben über einen qualitativ hochwertigen Freiraum, und nicht nur über die Baumasse. Welche Überlegungen sind diesbezüglich in die vorliegende Planung eingeflossen?

Daniel Wankerl
B. Tykfel

Hans Werner Liermann

Folgen Sie der laufenden Entwicklung und anderen Neuigkeiten aus dem Heimatviertel auf der Facebook-Seite: www.heimatviertel.de

Schreiben Sie uns eine E-Mail unter: buenger@heimatviertel.de

Oder sprechen Sie mit:

Hans-Werner Liermann (Bogenstraße 26)
Birgit Tykfel (Bogenstraße 41)
Herbert Kobes (Bogenstraße 28)
Daniela Wankerl (Bogenstraße 22)